

## Kulturszene

# Benefizkonzert für die Renovierung der Kirche

Oberpiebing/Salching: Instrumentalensembles und Gesangsdarbietungen beim Konzert

Voll auf ihre Kosten gekommen sind die Liebhaber geistlichen Liedgutes beim Benefizkonzert der Pfarrei Oberpiebing-Salching am Sonntagnachmittag in der Pfarrkirche Oberpiebing. Initiator und Leiter des Konzerts war Klaus Bindl. Es präsentierten sich die bekannte Mariensängerin Bettina Thurner (Sopran) vom Bogenberg, die Chorgemeinschaft Regenbogen von der Pfarrei Sankt Florian, Bogen, unter der Leitung von Doris Moder, das Bläserquartett der Stadtkapelle Straubing unter der Leitung von Hans Köppl (Flügelhorn), mit Gabriela Kaiser (Flügelhorn), Michael Haake (Tenorhorn) und Christian Rottbauer (Baritonhorn), das neu gegründete Ensemble „Salop“ mit Tadeusz Rakowski (Violine), Erna Bindl (Hackbrett), Klaus Bindl (Flöte/Harfe/Kontrabass), Hannelore Kulzer (Gitarre) und Stefan Stadler (Gitarre), unter der Leitung von Klaus Bindl, an der Orgel Gerhard Schormann. Dieser vertiefte zu Beginn einfühlsam mit einer feierlichen Pastorelle von J. G. Albrechtsberger die Andacht der rund 250 Konzertbesucher. Mit einem Motiv aus der Natur „Wellen“ machte die Gruppe Salop den Auftakt des Ka-

thi-Stimmer-Salzeder-Zyklus. Es folgte das Bläserquartett mit dem Stück „Ave Maria klare, du lichter Morgenstern“. „Wenige Worte schlicht gesungen“, sagt Kathi Stimmer-Salzeder zum Inhalt ihres Liedes „So wie ein Licht“, ausdrucksstark vorgetragen von Bettina Thurner, an der Orgel begleitet von Gerhard Schormann.

Schon mit ihrem ersten Auftritt bewies die Chorgemeinschaft Regenbogen eindrucksvoll ihr Können mit „Fang mich auf“, ebenso mit „Wir sind einander weites Land“. Mit dem Marienlied „Sei gegrüßet zu tausendmal“ ließ sich das Bläserquartett hören. Dann füllte wieder Bettina Thurner mit ihrer Sopranstimme und dem Lied „In die Angst uns' res Lebens“ den Kirchenraum. Zur Vertiefung der vokalen und instrumentalen Musik von Kathi Stimmer-Salzeder trug Manuela Stadler Gedanken zum Glauben vor. Anschließend brillierte wieder Gerhard Schormann an der Orgel, mit einer Pastorella von Franz Xaver Bixi. Nach einem weiteren Kathi-Stimmer-Salzeder-Lied „Mach dich auf“, interpretiert von Bettina Thurner, brachte Salop mit „Momentum“ ein bewegtes Stück zu Ge-



Die Sänger und Musiker beim Benefizkonzert in der Pfarrkirche Oberpiebing.

hör. Eines der vielen Lieder um die Emmaus-Geschichte ist das Lied „Bleibe bei uns“, gesungen vom Chor Regenbogen. Das Bläserquartett folgte mit „Lobpreist den Herrn, ihr Menschen all“. Das folgende Lied „Du bist da“, vorgetragen von Bettina Thurner, entstand nach dem Bericht eines Missionars, der für die Menschen da ist, wie Gott für uns. Mit „Musik zur Freude“ ließ sich wieder das Ensemble Salop hören. „Wie ein Regenbogen, so ist unser Leben“, sang der Chor und das Bläserquartett spielte „Der Tag ist uns heilig“. „Tabita“, ein

biblicher Name mit positivem Klang. Damit setzte Salop den Programmschlusspunkt. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Wer glaubt, ist nie allein“ ging ein großartiges Konzert mit guten Instrumentalensembles, einer hervorragenden Sopranistin und einem begeisternden Chor zu Ende. Pfarrer Raphael Mabaka, Kirchenpfleger Rudi Englberger und Organisationsleiter Klaus Bindl dankten den Konzertbesuchern für ihre Spenden, die rund 1220 Euro für die Renovierung der Pfarrkirche Oberpiebing ergaben. (jb)

## Sternstunde der Orgelmusik

Geiselhöring: Sebastian Greß und Raphael Vogl

Zwei großartige Köpfe an der Orgel haben die Besucher des Orgelkonzerts in der katholischen Stadtpfarrkirche am Donnerstagabend erlebt. Die hervorragenden Nachwuchsorganisten Sebastian Greß aus Geiselhöring und Raphael Vogl aus Mauth musizierten auf der Rieger-Orgel des Gotteshauses. Im Mittelpunkt standen vor allem verschiedene Kompositionsformen von Johann Sebastian Bach wie Präludium, Triosonate, Suite oder Choralbearbeitung. Aber auch Musik von Komponisten der neuesten Zeit, beispielsweise von M. Dupré oder O. Messiaen, war geboten.

Obwohl sich beide Organisten noch im Studium befinden – Sebastian Greß an der Hochschule für Kirchenmusik Regensburg und Musikpädagogik sowie Schulmusik an der dortigen Universität und Raphael Vogl nach der Kirchenmusikhochschule derzeit an der Franz-List-Akademie in Budapest –, verfügen sie über beeindruckende Spieltechnik und außergewöhnliches Interpretationsvermögen.

Die erste Konzerthälfte war Raphael Vogl vorbehalten, der diese mit Prélude und Fugue in H, op. 7, Nr. 1“ von Marcel Dupré (1886 – 1971) eröffnete. Dieses Werk zählt zu den bekanntesten Werken des französischen Organisten, Komponisten und Musikpädagogen und ist geprägt von einer sehr expressiven Harmonik, zeigt aber auch kontrapunktische und formale Meisterschaft sowie die Virtuosität des Komponisten. Von J.S. Bach erklangen anschließend „An Wasserflüssen Babylons, BWV 653b“ und „Französische Suite in G-Dur“ mit

den Sätzen Allemande, Gavotte und Gigue (BWV 816). „An Wasserflüssen Babylons“ entstammt den Leipziger Chorälen und ist eine Bearbeitung des gleichnamigen Chorals. Die Tenorstimme hat den Cantus firmus, der mit vielen Kolorierungen versehen ist. Als Suite wird eine Reihe von Tanzsätzen in verschiedenen Tempi und Taktarten bezeichnet. Mit der glanzvollen Toccata „Tu es petra“ von Henri Mulet (1878 – 1967) füllte Raphael Vogl schließlich zum Schluss des ersten Konzertabschnittes den Kirchenraum. Mulet benutzte für den „Fels“ die weibliche Form, da er das Stück der Basilica Sacré-Coeur in Paris widmete. Sebastian Greß eröffnete seine Konzertbeiträge mit „Präludium und Fuge in D-Dur“ (BWV 532) von J. S. Bach. Das Bach'sche Frühwerk weist deutliche Bezüge zur norddeutschen Orgelmusik auf und hat demzufolge mehrere Abschnitte. Nach zwei freien Teilen schließt sich ein dritter an, der wie ein Concerto von Corelli aufgebaut ist. Abschließend folgt ein majestätischer Teil im „stylus fantasticus“. Die Fuge erklingt sehr tänzerisch und wird nach und nach durch alle Stimmen geführt.

Anschließend bot Greß die Toccata Quarta „Per Órgano da sonarsi alla levatione“ von Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643). Das Stück, das zur Elevation, also während der Wandlung in der Messe gespielt wurde, ist sehr frei im Rhythmus und klingt wie ein Zauber aus einer fremden Welt. Einen prachtvollen Schlusspunkt setzte Letzterer mit dem Finalsatz „Dieu parmi nous“ aus „La Nativité du Seigneur“ von

Oliver Messiaen (1908 – 1992).

Dieser französische Komponist entwickelte seine ganz eigene Tonsprache. Als Zugaben gab es das „Nocturno“ mit dem Choral „Salve Regina“ von Arthur Piechler (gest. 1974 in Landau/Isar), das einen besinnlich-meditativen Konzertausklang bildete. (aha)

## Ein traumhafter Abend

Schwarzach: Weltmusik bei Klinikgarten-Serenade



Die Landshuter Gruppe Fankani musizierte mit Weltmusik bei der Serenade von KiS im Garten der Orthopädischen Fachklinik. (Foto: Georg Weidemann)

Ein traumhafter Sommerabend im Garten der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach: Zur alljährlichen Serenade hatte KiS eingeladen, und es kamen so viele Besucher wie schon lange nicht mehr. Sie wurden nicht enttäuscht. Eine herrliche Kulisse, im Grünen sitzend bei langsam untergehender Sonne und dazu Musik, die zum Träumen, zum Seele-Baumeln-Lassen einlud. Die Gruppe Fankani aus Landshut überraschte die Besucher mit weichen, sanften Melodien genauso wie mit rhythmischen Klängen aus aller Herren Länder, gespielt auf exotischen Instrumenten.

Wohl kaum einer kannte vorher das „Hang“, ein seltenes Musikinstrument aus der Schweiz. Zum Einsatz kamen auch Dudelsack, Harfe, Didgeridoo, Hackbrett, Mo-

nochord, Gitarre und jede Menge Percussion. Das Repertoire der vier Musiker reichte von keltischer bis orientalischer, von australischer bis afrikanischer Musik.

Sowohl Interpretation von altem Volksliedgut als auch Eigenkompositionen standen auf dem Programm. Höhepunkt war wohl die eigene Version von „Jim Knopf und die Lokomotive“, bei der das Publikum begeistert mitkutschte, sang oder pffif.

Was Wunder, dass die Landshuter da erst nach einer Zugabe wieder nach Hause fahren durften. Ein wunderschöner Abend fand so bei Musik, angenehmer Temperatur und fürsorglicher Bewirtung durch die Mitarbeitervertretung der Fachklinik seinen harmonischen Abschluss. (fo)

## Projektchor und Orgelmusik

Mallersdorf: Kirchenkonzert in der Pfarrkirche

Ein Konzert mit Kirchenmusik unterschiedlicher Epochen findet am Sonntag, 2. Juli, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Johannes in Mallersdorf statt. Ein Projektchor aus dem Dekanat singt Auszüge aus der Loreto-Messe von V. Goller und aus der Missa brixianensis von St. Trenner. Den Chor leitet Dekanatskirchenmusiker Manfred Plomer, an der Orgel spielt Maria Hien. Dane-

ben sind talentierte Organisten zu hören. Dies sind Anna Roider, Eva Kajanne, Sebastian Gress, Maria Dambacher und Daniel Harlander. Ein Höhepunkt wird der Auftritt der Chorschola der Mallersdorfer Schwestern sein. Der Eintritt zu dem besonderen musikalischen Erlebnis ist frei. Der Erlös aus den Spenden geht an die Sozialprojekte des Klosters Mallersdorf. (ak)

## Pilgerfahrt nach Polen: Jetzt anmelden

Aiterhofen/Mengkofen. (ta) Die Franziskanerinnen von Aiterhofen veranstalten für die Pfarreiengemeinschaft Mengkofen eine viertägige Pilgerfahrt nach Polen. Auf dem Programm stehen der Besuch von Klöstern und Wallfahrtsstätten sowie des wichtigsten Kulturzentrums Polens, Krakau. Nähere Informationen und Anmeldung bei Schwester Maria bis 30. Juni, Franziskanerinnenkloster, Schulgasse 9 in Aiterhofen, E-Mail sr-maria@kloster-aiterhofen.de, bei der Pfarreiengemeinschaft Mengkofen, Klausenweg 1 in Mengkofen oder per E-Mail an maria.kreiner@bistum-regensburg.de.

## Johannifeier

Rinkam. (ih) Am Samstag, 1. Juli, feiert die FFW Rinkam den traditionellen Jahrtag für die verstorbenen Mitglieder. Gleichzeitig wird das Patrozinium der Filialkirche Sankt Johannes begangen. Die Feuerwehrleute treffen sich um 18.15 Uhr in Uniform beim Feuerwehrhaus und gehen dann gemeinsam im Schweigemarsch zur Kirche. Dort wird um 18.30 Uhr der Gottesdienst von Pfarrer Hans-Jürgen Koller zelebriert. Anschließend ist erstmals beim Feuerwehrhaus das gemütliche Beisammensein mit Picknick. Die Feuerwehr sorgt für die Bierbänke und die Getränke. Das Essen und Teller/Besteck für das Picknick nimmt jeder selbst mit. Bei Einbruch der Dunkelheit wird das Johannifeuer entzündet und gesegnet. Die gesamte Bevölkerung ist willkommen.

## Fischerfest der Angler

Pilling. (ta) Der Angelsportverein Pilling veranstaltet wieder ein Fischerfest für alle. Im Gasthaus Vögl, Pilling, werden am Samstag, 1. Juli, ab 18 Uhr und am Sonntag, 2. Juli, ab 10 Uhr Steckerlfische zubereitet. Außerdem gibt es Fischpflanzler und Backfisch, aber auch Käse, Würstl und vieles mehr. Die gesamte Bevölkerung ist willkommen. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg

## Vaterunser-Übergabe

Schwarzach. (ml) Ein besonderes Ereignis für sechs Mädchen und einen Buben der 1. Klasse an der Grundschule Schwarzach war die „Vaterunser-Übergabe“ im Gottesdienst am Sonntag. Dem vorausgegangen war am Samstag der „Vaterunser“-Tag, in dem Gemeindeforentin Stefanie Trottmann die Kinder in diese Thematik mit Singen, Basteln und Brotbacken einführte und sie anleitete, sich das „Vaterunser“ als Gebet einzuprägen. Der Abschluss war ein Gottesdienst, den die Kinder symbolisch mitgestalteten und am Ende das „Vaterunser“, das wichtigste Gebet der Christen, auf einem Schmuckblatt von Pfarrer Alfons Dirscherl und Stefanie Trottmann überreicht bekamen.

## Kräutertag

Rattenberg. (ta) Ein „Kräutertag“ wird am Samstag, 8. Juli, in Rattenberg angeboten, den Tag leitet Kräuterpädagogin Erika Stelzl. Nach einer Einführung zaubern die Teilnehmer ein schmackhaftes Menü. Bei einem Kräuterspaziergang lernen sie die Sommerkräuter kennen und wie man sie richtig verarbeitet. Aus den gesammelten Kräutern bereiten die Teilnehmer allerlei Haus- und Schönheitsmittelchen zu. Mit einer Pflanzenmeditation wird der Tag ausklingen. Die Veranstaltung findet mit der Touristinformation Rattenberg statt. Sie läuft am Samstag, 8. Juli, von 9 bis 17 Uhr in Obergswandt 3. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 09963/584 oder www.ericaherbaria.de.



Sebastian Greß (links) und Raphael Vogel. (Foto: aha)